

100 JOHR



TV LÜTERKOFEN

**Die Jubiläumsschrift mit
Bildern und Geschichten**





100 JOHR TV Lüterkofen

Jubiläumsschrift mit
Bildern und Geschichten

Inhalts- verzeichnis

06

WORTE DES PRÄSIDENTEN

08

GRATULATION DES
GEMEINDEPRÄSIDENTEN

12

VEREINSGESCHICHTE
TV LÜTERKOFEN

36

DIE EHRENPRÄSIDENTIN –
ÜBER DEN DAMENTURNVEREIN
LÜTERKOFEN

40

DER EHRENOBERTURNER –
DAS TURNEN IM WANDEL DER ZEIT

42

AKTUELLE STIMMEN
AUS DEM TURNVEREIN

46

GESPRÄCH MIT EINEM
GRÜNDUNGSMITGLIED DES
DAMENTURNVEREINS 1948

49

ZAHLEN UND FAKTEN

66

QUELLEN
TURNERFAMILIE 2023

IMPRESSUM

Gesamtverantwortung: Daniela Ingold

Redaktion: Daniela Ingold, Alina Lätt, Mariann Ryser-Wüthrich

Recherche: Urs Derendinger, Carla Eggenschwiler, Sonja Weyeneth

Gestaltung, Layout, Satz: Célestine Schneider

Auflage: 300 Stk.

Druck: Meuwly & Co. Hindelbank

Hipp, Hipp, Hurra – Der TV Lüterkofen wird 100 Jahr



6

7

Was für ein schönes Jubiläum wir feiern dürfen – existieren wir nun 100 Jahre! Diese Festschrift ist bereits die dritte in der Geschichte des Turnvereins und bietet einmal mehr packenden Lesestoff. So ist im letzten Vierteljahrhundert unserer Historie einiges geschehen. Es gab viel Erfreuliches, aber auch kritische Momente mussten und konnten überwunden werden.

Das letzte gefeierte Jubiläum war das 75-jährige Bestehen im Jahr 1999. Damals gab es nebst dem Turnverein, der den Herren vorbehalten war, auch den Damenturnverein Lüterkofen. Kurz nach dem Jubiläum entschlossen sich die beiden Vereine einen Zusammenschluss ins Auge zu fassen. Und so kam es im Jahr 2004 zur Fusion und Entstehung des heutigen Turnvereins Lüterkofen. Wie so üblich, wenn Neues und Unbekanntes entsteht, musste der fusionierte Verein einige Mitglieder, die in der neuen Form keine Zukunft sahen, ziehen lassen.

Der erste Vorstand unter Präsident Thomas Furrer führte den Turnverein gekonnt durch die ersten herausfordernden Jahre. Insbesondere die tiefe Mitgliederzahl in der Turnhalle bereitete anfänglich Sorge. Der ab 2011 neue Primarschul-

standort in Lüterkofen brachte Linderung: Die Jugendabteilung floriert seither und die Aktivriege darf bis dato jährlich einige junge Neumitglieder, die von der Jugendriege in die Aktivriege übertreten wollen, verzeichnen. Dies hält den Verein am Leben! Wir sehen den Schlüssel zum Erfolg, indem wir zwischen der Jugendabteilung und der Aktivriege Nähe schaffen. Die Jugikinder sollen sich schon früh mit dem Turnverein identifizieren können, indem alle einen Jugitrainer erhalten und so das Wir-Gefühl gestärkt wird. Weiter erhalten die Jugendlichen aus der Oberstufen-Riege bereits vor der altersabhängigen Aufnahme in den Verein die Möglichkeit, in der Aktivriege mitzuturnen. Sie verfügen zudem über eine Ansprechperson, die wir in Form eines Jugendverantwortlichen, eingeführt haben.

Diese Massnahmen garantieren keinen Erfolg, jedoch ist es der erste Schritt, um den Turnverein in die Köpfe der jungen Leute zu brennen, die im Vergleich zu früher ein unglaublich vielfältiges Freizeitangebot zur Auswahl haben. Erfolgreich können wir nur sein, wenn wir alle wöchentlich mit bestem Beispiel voraus gehen und an den Turnstunden teilnehmen, die durch eine grosse Turnerschar für die jüngeren Turnerinnen und Turner attraktiver werden. Wir wollen die jungen Menschen in den Verein mit einbeziehen und ihnen Verantwortung übertragen. Sei dies durch die Vergabe eines Amtes oder einer Funktion wie zum Beispiel als Hilfsleiter in der Jugendabteilung oder ganz einfach durch Motivation zur Teilnahme an Vereinsausflügen.

Heute stehen wir auf zwei gesunden Beinen. Die Kasse und die Mitgliederzahlen sind im Lot. Unser Verein lebt und pulsiert. Dies ist nicht selbstverständlich und es braucht immer Mitglieder, die Herzblut und Engagement für unseren Verein aufbringen. Nur dank den unzähligen ehrenamtlichen Stunden, welche die Leiterinnen und Leiter investieren, gelingt es uns, abwechslungsreiche Turnstunden zu gestalten. So können wir ein breites Angebot aufrecht erhalten mit Muki, Kitu, Jugendgymnastik, Jugendriege, Aktivriege, Frauenriege, Männer- und Seniorenriege sowie Unihockey. Zudem tragen die Mitglieder des Vorstandes oder eines Organisationskomitees wesentlich zu einem dynamischen Verein bei. All diesen motivierten Mitgliedern einen ganz speziellen und riesengrossen Dank!

Auf dass wir beim nächsten Jubiläum hochofren auf die uns nun bevorstehenden 25 Jahre zurückblicken können, die wir alle mitgestalten dürfen und sollen und dass eine jede und ein jeder stolz ist, Mitglied im Turnverein Lüterkofen zu sein.

**Mario Eggenschwiler,
Präsident TV Lüterkofen**

Gratulation des Gemeinde- präsidenten



Liebe Turnerfamilie

Vor genau hundert Jahren fanden in der Schweiz zwei bedeutende Sportereignisse statt, an die wir uns gerne erinnern. Ich beginne mit dem weniger wichtigen der beiden.

1924 wurde die Schweiz zum ersten und bisher einzigen Mal Fussball-Europameisterin. Jedenfalls wurde das später so aufgefasst: An den Olympischen Spielen in Paris verlor sie einzig gegen Uruguay und stellte damit die beste europäische Mannschaft.

Jetzt zum wichtigeren Ereignis:

Am 5. Juli 1924 fand die Gründungsversammlung des Turnvereins Lütlikofen statt. Im Unterschied zur Schweizer Fussballnationalmannschaft – ob Damen oder Herren – blieb der TV Lütlikofen seither ein sicherer Wert und entwickelte sich prächtig!

Es ist mir eine grosse Ehre und Freude mit Euch das 100-jährige Jubiläum des Turnvereins Lütlikofen zu feiern. Ein Jahrhundert voller sportlicher Leidenschaft, Gemein-

schaft und unermüdlichem Engagement für die körperliche und geistige Gesundheit.

Vereine spielen eine wichtige Rolle in unserer Kultur und haben in der Schweiz eine hohe gesellschaftliche Bedeutung.

- Vereine fördern ehrenamtliches Engagement und geben den Menschen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Talente freiwillig einzubringen. Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen tragen zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls bei und ermöglichen es den Menschen, einen positiven Beitrag zu leisten. Etwas, das für den Erhalt unseres Milizsystems in der Gemeinde besonders wichtig ist.
- Vereine spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten ihnen die Möglichkeit, ihre Talente und Interessen zu entdecken, neue Fähigkeiten zu erlernen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. Jugendliche können sich in Vereinen engagieren und Verantwortung übernehmen, was zu einer positiven persönlichen Entwicklung führt.
- Mit etwa 100 Kindern und Jugendlichen kann der TVL stolz sein auf seine Nachwuchsbewegung. Das Leiter-Team ist stets bemüht, vielseitige Turnstunden anzubieten, so dass alle auf ihre Kosten kommen.
- Sportvereine spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung von körperlicher Aktivität und einem gesunden Lebensstil. Sie bieten Menschen die Möglichkeit, regelmäßig Sport zu treiben, ihre Fitness zu verbessern und sich gesund zu halten. Sportvereine fördern auch den Teamgeist und die Fairness, indem sie Werte wie Zusammenarbeit, Respekt und Disziplin vermitteln.

100 Jahre sind eine lange Zeit, in der sich die Welt um uns herum verändert hat. Doch der Turnverein Lütlikofen ist stets ein Ort geblieben, an dem Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe zusammenkommen, um gemeinsam zu trainieren, zu lachen und fit zu bleiben.

Nicht zu vergessen sind auch die jährlichen Maskenbälle, die der Verein jeweils organisiert. Auch hier konnte heuer ein Jubiläum gefeiert werden: Vor 70 Jahren fand der erste Maskenball in Lütlikofen statt mit dem Motto: «Mir si sowit»

Ig bi jetzt au sowit und will nicht länger werden...

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um all denjenigen zu danken, die in den vergangenen Jahrzehnten ihren Beitrag

zum Erfolg des Turnvereins geleistet haben. Viele von ihnen haben ihre Zeit, Energie und Leidenschaft investiert, um diesen Verein zu dem zu machen, was er heute ist, einem wichtigen Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens in unserer Gemeinde!

Ich möchte Sie alle ermutigen, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, sei es als Teilnehmer, Trainer, Helfer oder Unterstützer. Gemeinsam können wir den Turnverein Lüterkofen und auch die anderen Vereine zu einem Ort des Miteinanders und der Gemeinschaft machen. Ein Ort, an dem Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen, um ihre Leidenschaft für den Sport zu teilen.

Vielen Dank und auf weitere 100 Jahre des Turnvereins Lüterkofen.

Roger Siegenthaler
Gemeindepräsident Lüterkofen-Ichertswil

Vereinsgeschichte TV Lüterkofen

13

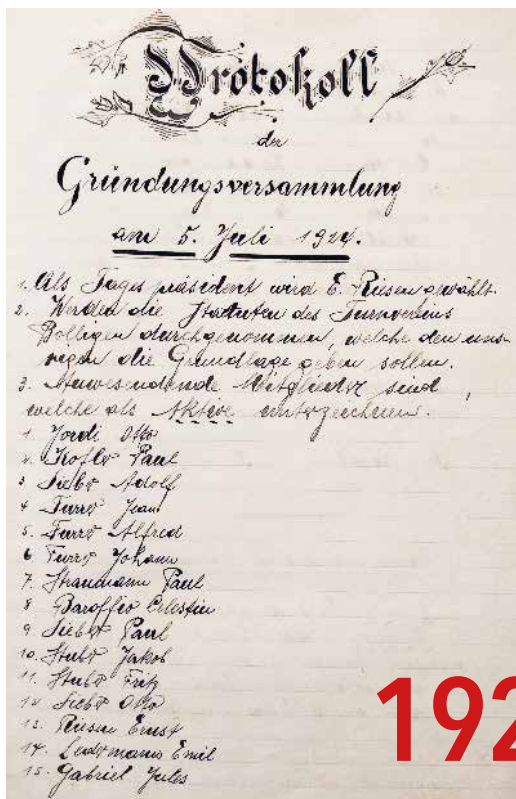
1880 Vorgeschichte

Ausgrabungen beweisen, dass schon die alten Römer im eroberten Helvetien ihre Leibesübungen betrieben. Es galt damals dem Stählen des Körpers durch Laufen, Ringen, Springen, Stein- und Stangenstossen die Wehrkraft zu fördern. Ganz diesen Charakter mit den alten Leibesübungen trug der erste Turnverein Lüterkofen nicht, der in den 1880er Jahren gegründet worden war. Leider fehlen darüber jegliche schriftlichen Urkunden. Jedoch ist diese frühe Gründung in der Jubiläumsschrift 50 Jahre Turnverein im Jahre 1974 erwähnt. Nur der 50 kg schwere «Chappelstein» zum Heben erinnert noch an die überlieferten Formen im Turnbetrieb hin. Als erster Präsident waltete damals der bekannte «Kreuzwirt» Jean Furrer, ein überaus kräftiger Mann. Er habe manchmal den Amboss aus der Schmiede auf die Strasse gestellt und die beiden Schmiedegesellen hätten es nicht fertig gebracht, ihn wieder an seinen Platz zurückzutragen. Oberturner war ein deutscher Schmiedegeselle gewesen. Nicht lange nach der Gründung des Männerchors und nach dem Wegzug des Oberturners wurde der Turnverein im Jahr 1892 wieder aufgelöst. Der Kassier Alfred Weyeneth legte das Vereinsvermögen von rund 40 Franken auf der Kantonalersparniskasse an.

1924



Gründungsmitglieder



1924

Gründungsprotokoll

1924 Gründungszeit

So ruhte im Dorf um die Jahrhundertwende jeglicher Turnbetrieb und auch der Erste Weltkrieg, der sowieso jedes Vereinswesen hemmte, liess keinen sportlichen Impuls aufkommen. Nach dem langersehnten Friedensschluss wurde ein grosser Nachholbedarf spürbar. So kam es, dass sich jeweils am Sonntagmorgen eine Anzahl Jungmänner auf dem Turnplatz zusammenfand. Am Bach, südlich des ersten Schulhauses, auf dem Areal der alten Gärtnerei, erprobten sie am Reck ihre Kräfte. Der Zufall wollte es, dass ein guter Kunstturner, Otto Jordi, ins Dorf zog. Dieser begeisterte die kleine Schar mit seinem Können und in ihm fanden sie dann auch ihren ersten Oberturner. Unter seiner Leitung wurden nun eifrig Reckturnen, Freiübungen und auf der Strasse von der Brücke bis zum Bahnhof Marschübungen absolviert. Am 5. Juli 1924 war es soweit: Die Gründungsversammlung fand im Schulhaus statt. 15 unterneh-

mungslustige junge Männer «gelobten sich, durch gemeinsame Turnübungen körperliche Kraft, Gewandtheit und Ausdauer unter seinen Mitgliedern zu heben, Freundschaft und Vaterlandsliebe unter denselben zu pflegen und so dem vaterländischen Wehrstand nützliche Glieder heranzubilden». Soweit das Zitat aus dem Zweckartikel der ersten Statuten.

1926 Von der Strasse zum neuen Turnplatz

Der allererste Turnplatz beim alten Feuerspritzhaus war sehr klein und seine Lage am Bach nicht optimal. So musste während der Ballspiele gewöhnlich ein Mann Wache stehen und die Bälle aus dem Wasser fischen. Deshalb bedeutete es einen grossen Fortschritt, als im Jahre 1926 der neue Turnplatz beim Schulhaus eingeweiht wurde. Das nötige Land hatte man von Hans Schluep, dem späteren Wirt zur Linde, erwerben können.

1931 Die erste Fahne

Die Generalversammlung vom 15. Februar 1931 genehmigte den Antrag von Eugen Rippstein, ein Banner anzuschaffen. Celestin Baroffio und Eugen Rippstein wurden bestimmt, die Fahne in Auftrag zu geben. Als Fahnengotte wurde Aline Furrer und als Götti Gottfried Furrer erkoren. Der TV Biberist

14

15

Frühlingsschwingen 1928
In der Jubiläumsschrift von 1974 wird erwähnt, dass nebst dem 50 kg schweren Chappellstein zum Heben noch zwei Paar währschafte Schwinghosen im Gerätemagazin zu finden sind und an die Anfänge des Turnvereins erinnern.





1947

Eidgenössisches Turnfest in Bern.

bot sich als Patensektion an. Der Verein erschien in stattlicher Zahl, zeigte eine prächtige Ringübung und überbrachte ein Trinkhorn, das bis heute an den Turnfesten im Einsatz ist.

1947 Von der Tenne und dem Traum einer Turnhalle

Jules Furrer stellte jeweils im Winter seine Tenne mit einer Nutzfläche von 12 x 4 m zur Verfügung. Zuerst wurde der Boden mit Brettern belegt und um den durchpfeifenden Wind abzuhalten, errichtete man eine Wand aus mit Blech beschlagenen Brettern des alten Scheibenstandes, einem Geschenk der Schützengesellschaft. Beim Eingang kam ein Stellreck zu stehen. Dann war da ein Barren, vom einstigen TV Buchegg zur Gründung geschenkt. Des Weiteren kam ein Pauschenpferd hinzu und schliesslich schaffte man noch ein paar Ringe an. In der ersten Jubiläumsschrift wird daran erinnert, wie die Turner manchmal frieren mussten und wie mühsam der Turnbetrieb war, weil für Freiübungen und Spiele zuerst umständlich die Geräte weggeräumt werden mussten. Mit dem Anwachsen des Turnvereins nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Platzfrage immer dringender. 1947 richtete der TV ein Gesuch an die Gemeinde, an das alte Ofenhaus des Restaurants zur Linde, welches bislang als Garage gedient hatte,

16

17

ein Gerätemagazin anbauen zu dürfen. Die Gemeinde schenkte die nötigen Bretter und es gelang den Turnern, unter der sachkundigen Leitung von Ernst Furrer und Jakob Stuber, in kurzer Zeit alles fertig zu stellen und Aufrichte zu halten. Trotzdem blieb die Raumnot bestehen, obwohl vor Festen hie und da im Kreuzsaal geübt werden durfte.

So war es nicht verwunderlich, dass die Idee einer Turnhalle in den Köpfen zu spuken begann. Die eigentlichen Initianten waren Hans Schluep, Ernst Furrer und Ernst Ingold. Die Vereinskasse wäre mit CHF 8'000 belastet worden und die waldbesitzenden Turner hätten eine Tanne stiften sollen. Doch die Nachwehen der Krisenzeit in den Dreissigerjahren und des Zweiten Weltkriegs waren schlechte Voraussetzungen, um grosse Investitionen auf diesem Gebiet zu tätigen. Es blieb vorerst beim Traum einer Turnhalle.

1948 Gründung des Damenturnvereins

Mit dem Engagement von Otto Jordi und Ernst Furrer sowie elf jungen Frauen wurde 1948 der Damenturnverein gegründet. Die beiden Herren wurden dafür mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Das Eintrittsgeld für ein Aktivmitglied wurde auf zwei Franken festgesetzt. Zusätzlich musste jedes Mitglied einen Monatsbeitrag von einem Franken bezahlen. Das

Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Zürich 1955.



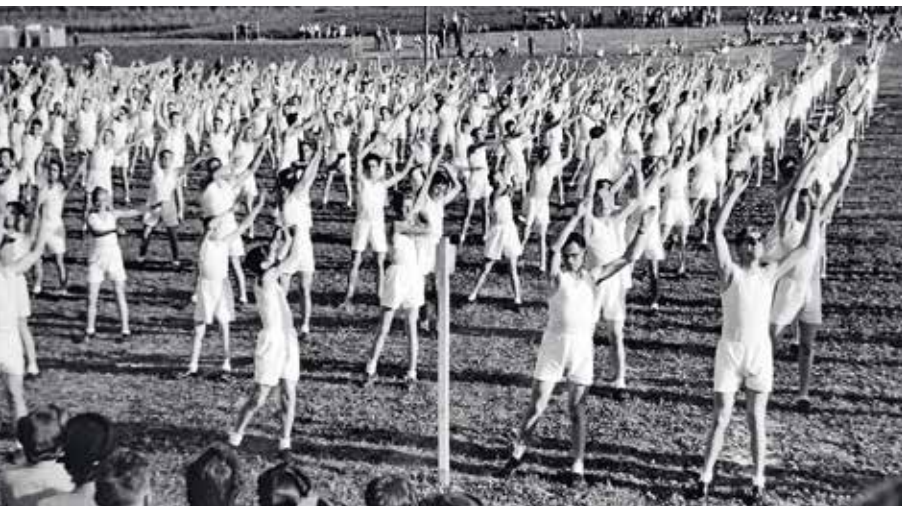


Der TV Lüterkofen 1949.

1949

erreichte 16. Altersjahr sowie ein unbescholtener Leumund waren erforderlich, damit eine Frau in den Damenturnverein aufgenommen wurde. In der Jubiläumsschrift des Turnvereins von 1974 lesen wir folgende Zeilen von der damaligen Aktuarin Elsbeth Furrer: «Wir sind jung, die Welt steht offen. Nach diesem Leitsatz beginnt der Damenturnverein jeden Montagabend um 20.15 Uhr seine Turnstunde. Unsere bewährte Leiterin Lisbeth Furrer-Lätt versteht es ausgezeichnet auf spielerisch leichte Art, uns jeweils den grauen Alltag vergessen zu lassen!» An den Kantonalen und ab 1955 auch an Eidgenössischen Turnfesten waren sie stets dabei. Die Devise lautete: Teilnahme kommt vor dem Rang.

Das Kreisturnfest in Lüterkofen 1949 anlässlich des 25-jährigen Jubiläumsanlasses des Turnvereins.



18

19

1949 Turnverein feiert 25-Jahre-Jubiläum

Das Kreisturnfest 1949 mit 800 Turnern aus dem oberen Kantonsteil bildete den Rahmen des Jubiläumsanlasses am 11. und 12. Juni in der Hofstatt von Jakob Furrer im Unterfeld. Der OK-Präsident war damals Armin Jeger.

1955 Endlich, die langersehnte Turnhalle

Erst im Jahre 1955 konnte mit der Gemeinde eine Lösung gefunden werden. Mit einer Beteiligung von einem Drittel an die Baukosten vonseiten des Turnvereins wurde das Projekt an der Gemeindeversammlung genehmigt. Die erste Turnhalle im Bucheggberg wurde Wirklichkeit. Um zusätzliche Mittel zu beschaffen, organisierte der Turnverein im Jahre 1957 das Solothurner Kantonalschwingfest. Dieser bodenständige Grossanlass fand vor dem Schützenhaus, auf dem Land von Hugo Furrer, statt. Der Reingewinn aus dem damaligen Kreisturnfest und jener vom Kantonalschwingfest bildeten zusammen mit Spenden von Turnern und Turnerfreunden den finanziellen Grundstein für die Beteiligung am Turnhallenbau. Zusammen mit Eigenleistungen in Form von Fronarbeit des Vereines wurden rund CHF 50'000 an diesen



Eidgenössisches
Turnfest in
Luzern 1963.



1961

Die Männerriege 1961.

Bau beigesteuert. Die Einweihung fand im Jahre 1961 statt. Nun hatte man ein Dach über dem Kopf und konnte endlich einen ganzjährigen Turnbetrieb anbieten, was sich zweifellos positiv auf den Mitgliederbestand auswirkte.

1957 Gründung der Jugendriege und der Männerriege

Zur Früherfassung des Nachwuchses wurde von den Aktiven im Jahre 1957 die Jugendriege gegründet. Die älteren Turner schlossen sich im Jahre 1961 zusammen und gründeten die Männerriege. Diese führt ihr eigenes Vereinsleben und ist bald zu einem starken Glied in der Turnerfamilie geworden.

1969 Eröffnung einer Vereinssauna

1969 wurde auf Initiative von Hansjörg Sieber eine Saunaanlage eingerichtet. Mit 500 Arbeitsstunden Eigenleistung konnte die Finanzierung gesichert werden. Auch der Damen- turnverein beteiligte sich mit einem finanziellen Beitrag. Nach 25 Jahren musste der Saunaofen das erste Mal ersetzt werden. 2005 wurde die Sauna komplett renoviert. Sie ist bis heute in Betrieb und steht allen Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung. Für den Saunabetrieb ist seit 2020 die Männerriege zuständig.

20

21

1969 Gründung der Mädchenriege

Am 9. Juni 1969 wurde mit 26 Mitgliedern die Mädchenriege Lüterkofen gegründet. Der traditionelle 1. August-Tanz wurde im selben Jahr bereits von der frischgebackenen Mädchenriege, unter der Leitung von Lisbeth Furrer-Lätt, aufgeführt. Am Leichtathletik- Dreikampf 1977 in Balsthal beteiligten sich 31 Mädchen aus Lüterkofen. Auch fand man sie oft auf den vordersten Plätzen. 1979 stand die Jugendriege Lüterkofen laut einer Statistik als erfolgreichste Mädchenriege an der Kantonsspitze.

1974 Der Turnverein wird 50 Jahre alt

Zum Jubiläum wurden dem Turnverein die Kantonalen Kunstturnertage zur Organisation übertragen. Am Freitag, 21. Juni 1974, wurde mit allen Dorfvereinen das 50-jährige Bestehen des Turnvereins Lüterkofen gefeiert. Gleichzeitig wurde eine neue Fahne eingeweiht, die von den Ehren- und Freimitglie-

Die Männerriege pflegt auch viele gesellige Anlässe. Hier auf einer Turnfahrt.





Der TV Lüterkofen 1974.

dern sowie den Paten Lisbeth Mathys-Sieber und Gerhard Liechti gespendet wurde. Der Turnverein Schnottwil wurde als Patensektion erkoren. Vorgängig dieser offiziellen Feier in der Festhütte in der Hofmatt fand im Restaurant Kreuz mit den noch lebenden Gründern, den Ehrenmitgliedern und dem Vorstand des Turnvereins sowie im Beisein von Behördenvertretern ein Nachtessen statt. Hansjörg Sieber richtete als Gemeindepräsident einige Gedanken zum 50-jährigen Bestehen des Turnvereins an die Anwesenden.

Zitat aus dieser Festansprache: «Dass die Turner nicht nur bereit sind von der Gemeinde zu profitieren, sondern auch ihr zu dienen, zeigt sich darin, dass heute im Gemeinderat von fünf Mitgliedern vier Turner sind, die alle das Vertrauen der Wählerschaft geniessen». Heute haben wir wenigstens noch einen Turner im Gemeinderat.



1974

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins führte der Turnverein Lüterkofen die Kantonale Kunstturnertage durch.

22

23



Geturnt wurde 1974 an den Kantonalen Kunstturnertagen in Lüterkofen auch in einem Tenn.

1975 Das erste MuKi-Turnen

Am 29. Oktober 1975 war es soweit. In der Turnhalle Lüterkofen fand das erste MuKi-Turnen unter der Leitung von Lisbeth Furrer-Lätt statt. Das Interesse war gross. 19 Frauen mit teilweise zwei Kindern waren bei dieser Premiere im Bucheggberg dabei.

1980 Der Lüterkofer Turner

Im Vorwort der ersten Ausgabe vom März 1980 hat der damalige Präsident Peter Kopp die Zielsetzung des Organs wie folgt umschrieben: «Der Lüterkofer Turner soll den Kontakt und den Zusammenhalt der ganzen Turnerfamilie erweitern und vertiefen. Er soll ein lebendiges Bindeglied zwischen den Aktiven und unseren wertvollen Ehren, Frei- und Aktiv B-Mitgliedern werden». In der Jubiläumsschrift 75 Jahre TV Lüterkofen ist zu lesen, dass das Redaktionsteam der ersten Stunde, Peter Kopp und Martin Zimmermann, bei allen Ausgaben unermüdlich recherchiert, redigiert, illustriert und korrigiert hat. Das Mitteilungsblatt informiert und unterhält den Leser noch heute ausführlich wo, wann und wie geturnt, gespielt, gelaufen, gewandert, gejasst, gefeiert und jubiliert wird.

1981 Die Jahre der Erfolgswelle

Seit Ende der Siebzigerjahre führt der Solothurner Kantonturnverband Meisterschaften im Vereinsturnen durch. Bei der ersten Teilnahme 1981 im benachbarten Lohn schaffte der TV Lüterkofen auf Anhieb den Kantonalmeistertitel in der Gymnastik. Die beiden darauffolgenden Jahre ergaben Vizemeistertitel, ehe in den nächsten zehn Jahren der Meistertitel in den Kategorien Grossfeld, Kleinfeld oder gar beiden in ununterbrochener Folge nach Lüterkofen wanderte. Als grösster Erfolg in der Vereinsgeschichte sei der 3. Rang an der Schweizer Meisterschaft mit der Kleinfeldgymnastik 1987 in Glarus erwähnt.

1982 Die Jugendriege und ihr 25-jähriges Bestehen

Feierlich wurde 1982, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums, die Jugendriegenfahne eingeweiht. Die Erfolgswelle der aktiven Turner hat dazu geführt, dass man auch mit der Jugendriege an Gymnastikwettkämpfen teilgenommen hat. Als grösste Erfolge können der Kantonalmeistertitel 1993 und der Vize-Kantonalmeistertitel 1994 mit der Gymnastik-Unterstufe bezeichnet werden. In den gleichen Jahren erreichte die Oberstufe ebenfalls an den Kantonalmeisterschaften in der Gymnastik jeweils den hervorragenden zweiten Rang. Seit 1997 turnen die Mädchen und Knaben gemeinsam. Der Trend zum gemeinsamen Turnen war eingeleitet worden.



Nach einem längeren Unterbruch nimmt die Jugendriege wieder an Gymnastik-Wettkämpfen teil. Hier 2019 an den Regionalen Meisterschaften im Vereinsturnen in Lüterkofen.



1987 erreichte der Turnverein den 3. Rang in der Kleinfeldgymnastik an den Schweizer Meisterschaften in Glarus.

1987

1994 Gründung der Frauenriege

Dank der Initiative von Barbara Schönholzer wurde an der Generalversammlung des Damenturnvereins vom Januar 1994 die Frauenriege Lüterkofen, als Untersektion ins Leben gerufen.

Die Frauenriege hier auf einer Turnfahrt 2016.



1996 Die neue Mehrzweckhalle

Kurz vor dem zu Ende gehenden zwanzigsten Jahrhundert wurde in Lüterkofen ein Bauvorhaben verwirklicht, das weiterum für Aufsehen und Beachtung sorgte. Ein moderner Zweckbau entstand auf dem der Einwohnergemeinde gehörenden Grundstück im «Eyacker». Ausschlaggebend waren vor allem die Topleistungen der Turnerinnen und Turner in den vergangenen Jahren und die kompetente Vereinsführung in allen Riegen, die sich auch positiv auf die Mitgliederzahlen auswirkte. So war es keine Seltenheit, dass die alte Turnhalle manchmal fast aus allen Nähten platzte. Es mussten alle Heimspiele der verschiedenen Meisterschaften in Aetigkofen ausgetragen werden. Der gute Geschäftsverlauf in der Kiesgrube und Deponie bewog die Bürgergemeinde, unter dem Vorsitz des ehemaligen Oberturners Hansjörg Sieber, zum Bau einer Mehrzweckhalle.

Nach gut zweijähriger Planungs- und eineinhalbjähriger Bauzeit konnte das sieben Millionen teure Werk am 12. Januar 1996 seiner Zweckbestimmung übergeben werden. Die Bürgergemeinde hat das Gebäude mit einer Netto-Spielfläche von 16 x 28 Metern und allen nötigen, grosszügig konzipierten Nebenräumen betriebsbereit erstellt und übergab dieses als Geschenk der Einwohnergemeinde zum Betrieb und Unterhalt.

An einem dreitägigen Einweihungsfest, vom 17. bis 19. Mai 1996, wurde den unzähligen Besucherinnen und Besuchern von nah und fern in einer bunten Palette aus allen Sparten der Unterhaltung, Kultur, Mode, Freizeit und Sport ein abwechslungsreiches Programm geboten. Höhepunkt war der Olympiasieger Donghua Li, der am Pauschenpferd das Publikum zum Staunen brachte. Der traditionelle Maskenball des Turnvereins konnte durch die Verlegung vom Kreuz-Saal in die Mehrzweckhalle zu neuem Leben erweckt werden. Die Vereinskasse profitierte stark davon. Der Maskenball wurde viele Jahre zur stärksten Einnahmequelle des Vereins.

1997 Gründung der Unihockeyabteilung

Das Unihockeyspiel hatte es ein paar jungen Männern besonders angetan. Sie erwarben Lizenzen und begannen in der 4. Liga zu spielen. In der Zwischenzeit hatte es unser Unihockey-Team mit viel Fleiss und Ambitionen bis in die zweite Liga



Das Unihockeyteam der Saison 2009/2010.

26

27

geschafft. Mit cleveren Spielzügen und platzierten Schüssen zeigen sie auf dem Kleinfeld ihr Können.

1999 Kreisturnfest zur Feier von 75 Jahre TV Lüterkofen

Mit dem Jahr 1999 endete nicht nur ein Jahrtausend im Kalender, auch die Dachorganisation der Solothurner Turnerschaft streifte sich ein neues Outfit über. «Turnerinnen und Turner gemeinsam» – hiess die Zukunftsdevise. Auf dieses Motto richtete man bereits vor der Gründung des Einheitsverbandes in unserem Kanton die Wettkampfvorschriften aus. Entsprechend dieses vielfältigen Angebotes versammelten sich über 1'000 Turnbegeisterte des Kreisturnverbandes Solothurn und Umgebung in unserer Gemeinde, um die hergerichteten Anlagen im Einzel-, Gruppen- oder Sektionsturnen zu testen. Gegen 300 Helfende sowie Kampfrichter und Wertungsrichterinnen sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Lob und Anerkennung gab es von allen Seiten.

Der Turnverein Lüterkofen war nicht nur turnerisch viele Jahre sehr erfolgreich. Der Verein hat auch immer wieder bewiesen, dass er als kleiner Verein grössere Anlässe souverän als Organisator meistern kann.



Der TV Lüterkofen beim Auftritt der Grossfeldgymnastik am Kreisturnfest 1999 vor heimischem Publikum in Lüterkofen.

2004 Zusammenschluss Turnverein und Damenturnverein

Die Mobilität stieg, das Angebot an anderen Sportarten und Hobbys nahm stetig zu. Der Turnverein wie auch der Damenturnverein kämpften mit schwindenden Mitgliederzahlen. Es fehlten nicht nur Vorstandsmitglieder, sondern auch Leiterinnen und Leiter. So mussten die Turner die Turnstunden teilweise ohne Leiter selbst gestalten. So kommt es, dass an der 80. Generalversammlung des TV Lüterkofen und an der 55. Gene-

Der Turnverein 1999.



28

29



2004

Der Erste Vorstand des neu gegründeten Vereins. Hinten von links: Thomas Furrer, Marco Caspar, Claudia Morel, Christoph Wyniger. Vorne von links: Anita Ingold, Linda Würigler, Daniela Ingold, Jeanine Schluep.

ralversammlung des Damenturnvereins beide Vereine aufgelöst wurden und in einer gemeinsamen Gründerversammlung 2004 die Gründung des neuen Turnvereins stattfand.

Thomas Furrer wurde zum ersten Präsidenten des neu gemeinsam geführten Vereins gewählt. Von nun an wurde nicht nur in der Kleinfeldgymnastik gemeinsam geturnt, sondern in jeder Turnstunde. Ausnahme bildete die Unihockeyabteilung der Männer sowie das Volleyballteam der Frauen. Untersektionen blieben die Frauen- sowie die Männerriege. Die beiden Riegen verwalten sich selbst. Gemeinsam und mit gebündelten Kräften wurde in diesem Gründungsjahr der Jugendsporttag organisiert. 1'000 Kinder nahmen an diesem Grossanlass teil. Einmal mehr bewies der Turnverein, dass auch kleine Vereine Grossanlässe durchführen konnten.

2005 Der Turnverein erhält eine neue Fahne

Mit einer festlichen Feier, in Zusammenarbeit mit den Standeschützen, die ihr 175 Jahr Jubiläum feierten, entrollten die Fahnengotte Lisbeth Mathys-Sieber und der Fahnengötti Martin Zimmermann die neue Fahne. Auf Wunsch von Martin Zimmermann wurde der Turnverein Subingen als Patensektion ausgewählt. Bis heute werden vom Turnverein wie auch der Männerriege regelmässig Anlässe mit der Patensektion Subingen organisiert.

2007 Die Jugendriege wird 50 Jahre alt

Dank besten Beziehungen zum Wettergott feierte die Gemeinde Lüterkofen-Ichertswil ein sonnenverwöhntes Dorffest. Im Mittelpunkt stand das mit einer Turnshow gefeierte Jubiläum der Jugendriege. Trotz Sommerferien zeigten die Kinder und Jugendlichen eine tolle Turnshow.

2015 Organisation des Jugendsporttages in Lüterkofen

Rund 500 Kinder und Jugendliche aus 19 Vereinen massen sich am Morgen in den Disziplinen Crosslauf, 60-Meter-Lauf, Ballweitwurf, Kugelstossen, Seilhüpfen, Sackhüpfen, Weitsprung und am Nachmittag in den traditionellen Pendelstafetten.



Die Leiter der Jugendriege Lüterkofen 2015. Von links: Dominic Ochsner, Marco Lätt, Annina Rüttimann, Oliver Ochsner, Patrick Bietenharder, Carla Eggenschwiler.

30

31



Die Jugendriege Lüterkofen am Jugendsporttag in Lüterkofen 2015.

2019 Organisation der Regionalen Meisterschaften im Vereinsturnen

Da im selben Jahr das Eidgenössische Turnfest in Aarau stattfand, wollte sich kein Organisator für die Regionalen Meisterschaften im Vereinsturnen zur Verfügung stellen. Im Dezember 2018 wurde der TV Lüterkofen angefragt und stimmte zu, das Fest auf die Beine zu stellen. Rund 400 aktive Turnerinnen und Turner und über 200 Jugendliche zeigten ihr Können in den Disziplinen Geräteturnen, Team Aerobic und Gymnastik. Trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit und dank dem Einsatz aller Mitglieder, fand einmal mehr ein tolles Turnfest in Lüterkofen statt.

2019



Vorführung der Gymnastik Grossfeld an den Regionalen Meisterschaften im Vereinsturnen in Lüterkofen.

2020 Coronapandemie

Die Halle war dekoriert, alles stand für den Maskenball am Samstag, 29. Februar 2020 bereit. Das Motto: «Mir schaute um». Dann der Schock am Freitagnachmittag. Aufgrund exponentiell gestiegener Coronainfektionen empfahl der Kanton Solothurn die Absage des Maskenballs in Lüterkofen. Der Turnverein erfuhr eine überwältigende Solidarität von der Einwohner- und Bürgergemeinde, von Lieferanten und Vereinsmitgliedern sowie von unserer Fahngotte Lisbeth Mathys-Sieber und unserem Fahngötti Martin Zimmermann. Zwei Wochen später musste der Turnbetrieb aufgrund eines Bundesratsbeschlusses vollständig eingestellt werden. Im 2021 konnten zeitweise die Turnstunden mit Auflagen in der Halle oder an der frischen Luft durchgeführt werden. Aufgrund der vorherrschenden Pandemie wurden die Turnfeste im 2020 alle abgesagt, ebenso im 2021.

2022 Eröffnung des Turnerlokals

Am 18. November 2022 eröffnete der Turnverein das neue und mit viel Fleiss und Schweiß eingerichtete Turnerlokal im ehemaligen Materiallager des Feldschessens. Da an manchen Trainingstagen in Lüterkofen keine Gastronomiebetriebe mehr geöffnet haben, kann fortan der Durst nach dem Training dort gelöscht werden. In diesem gut eingerichteten Raum finden auch etliche Sitzungen statt.

2024 100 Jahre Turnverein Lüterkofen und das Kantonaltturnfest im Bucheggberg

Der Turnverein wird 100 Jahre alt. In all diesen Jahren wurde geturnt, Erfolge gefeiert und Misserfolge verkraftet. Der kulturelle und kameradschaftliche Teil kam dabei nie zu kurz und schweisst die Turnerfamilie bis heute zusammen. Turnfahrten, Wanderungen und Velorennen mit anschliessenden Grillpartys, Abendunterhaltungen und der traditionelle Maskenball runden als Kulturbeitrag und Abwechslung zum Turnbetrieb die vielseitigen Aktivitäten ab. Zum 100-Jahr-Jubiläum geht ein lang gehegter Traum vom ehemaligen Präsidenten Thomas Furrer und Mit-Initiant des KTFs im Buechibärg in Erfüllung.

«s'KTF ufem Land» – wir organisieren im ländlichen Buechibärg ein einmaliges, sportliches Ereignis. Fünf Buechibürger Vereine spannen zusammen und brennen für dieses Fest. Die Turnvereine von Biezwil, Nennigkofen-Lüsslingen, Messen, Schnottwil und Lüterkofen. Über zwei Wochenenden im Juni werden rund 7'000 grosse und kleine Turnende in diversen Spiel- Vereins- und Einzelwettkämpfen starten. Zudem werden am ersten Wochenende ca. 3'000 und am zweiten Wochenende ca. 4'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Das 100-Jahr-Jubiläum des TV Lüterkofen wird mit kleineren Events das ganze Jahr hindurch gefeiert. Der Jubiläumsanlass wird in das Kantonaltturnfest integriert und findet zwischen den zwei Turnwochenenden am Mittwoch, 19. Juni 2024 statt.

32

33

Die Aktivriege 2023.

2023



Ein Blick in die Zukunft

Nach 100 Jahren soll die Vereinsgeschichte des Turnvereins Lüterkofen noch lange nicht fertig geschrieben sein. Wie geht es weiter? Der nächstgrössere Schritt wird die Zusammenführung der Männer- und der Frauenriege mit der Gründung der 35- und 55Plus-Riege sowie dem Seniorenturnen sein. Ab dem Jahr 2025 sollen alle Riegen dem Turnverein angegliedert sein und unter einem Vorstand geführt werden. Im Zuge dessen werden die beiden bisher eigenständig geführten Riegen, die Frauen- und Männerriege, per Generalversammlung 2025 aufgelöst. Die Neustrukturierung wird dem ganzen Verein zugutekommen. Bestehende Ressourcen sollen riegenübergreifend optimal eingesetzt werden, um allen Mitgliedern weiterhin abwechslungsreiche Trainings zu bieten und gemeinsam als Verein zu wachsen. Weitere Themen, wie die Einführung einer Ethikcharta oder die Regelung des Datenschutzes werden den Verein in den nächsten Jahren auf Trab halten. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen Geschichten und Erinnerungen die Jubiläumsschrift zum 125-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Lüterkofen gefüllt werden wird.

Die Ehren- präsidentin

Über den Damenturnverein Lüterkofen



Frauen im Turnsport

Die erste Damenturngesellschaft wurde 1893 in Zürich gegründet und von der inländischen Presse als Eselei der Städtischen Weibervölker mit Hohn und Spott überschüttet. Bereits 1908 gründeten rund 30 Vereine, die insgesamt über 1'000 Turnerinnen vertraten, die Schweizerische Damenturnvereinigung. Dass Frauen sich für den Turnsport begeisterten, nahm nun rasant zu. So trat 1925 die Damenturnvereinigung, die inzwischen auf 250 Vereine mit ca. 7'000 Turnerinnen aus rund 15 Kantonen angewachsen war, als Unterverband dem Eidgenössischen Turnverband bei. Im Kanton Solothurn wurde 1924 der Solothurnische Frauenturnverband gegründet.

36

37

Damenturnverein Lüterkofen

Es dauerte noch 24 Jahre, bis auch die Damen in Lüterkofen sich für den Turnsport begeistern konnten. Am 11. Februar 1948 beschlossen elf Frauen und der Vorstand des Turnvereins Lüterkofen im Restaurant Linde einstimmig einen unabhängigen Damenturnverein zu gründen. Der Turnbetrieb unter der Leitung von Mario Malgarini (Oberturner des TV) fand vorerst im Saal des Gasthofs Kreuz in Lüterkofen statt. Erst 1961 konnte die für damalige Verhältnisse neue, moderne Turnhalle bezogen werden. Da wurden in den nächsten 35 Jahren so manche Stunden verbracht, um die Gesundheit zu erhalten, zu fördern und eine harmonische Ausbildung des Körpers zu erzielen.

Auch für den Jugendbereich hatten die Turnerinnen ein offenes Ohr. 1969 gründete Lisbeth Furrer-Lätt die Mädchenriege und sechs Jahre später das MuKi-Turnen. Der DTV erfreute sich grosser Beliebtheit und die Mitgliederzahlen stiegen Jahr für Jahr an. So spalteten sich 1994 die etwas älteren Damen ab und gründeten die Frauenriege Lüterkofen als Untersektion des Damenturnvereins. 2004 hat sich der DTV für die Fusion mit dem TV entschieden. Die Frauenriege sowie die Männerriege bilden weiterhin Untersektionen des Stammvereins TV Lüterkofen.

In der Kleinfeldgymnastik waren
die Frauen nicht weg zu denken.



Unternehmungslustige und erfolgreiche, abenteuerliche, spektakuläre, anstrengende und vor allem lustige Turnreisen wurden jährlich veranstaltet. Da ist zum Beispiel von «rächeligen» Koteletts in einem alkoholfreien Tea-Room zu lesen oder einem Fonduefrass nach einem ausgiebigen Kegelschub. Weiter wurde regelmässig ein Skitag organisiert und Herbstwanderungen durchgeführt. Nicht zu vergessen sind die berühmt, berüchtigten Lottomatches. Ab 1956 hiess es 37 Jahre lang «Lotto im Säli».

1974 half der Damenturnverein tatkräftig am 50-jährigen Jubiläum des Turnvereins mit. Auch mit einer Darbietung glänzten die Damen. Im Jahresbericht ist zu lesen, dass sich das stundenlange harte Training gelohnt hat. *«Mit Schmunzeln darf ich sagen, der Abend gehörte uns. Acht paar kessen Mädchenbeinen kann ein normaler Mann nicht widerstehen. Verbrannten doch während der Vorführung sämtliche Bratwürste auf dem Grill».*

Auftritte bei allen möglichen Festen gehörten ebenso dazu, wie die vielen erfolgreichen Turnfestbesuche. So waren etliche Mitglieder des Damenturnvereins massgeblich daran beteiligt, dass der Turnverein in den 80er Jahren zehnmal den Kantonalmeistertitel in Folge in der Klein- und Grossfeldgymnastik erreicht hat.

Die Damen schnitten über all die Jahre mehr oder weniger erfolgreich ab. Zu erwähnen ist der grosse Erfolg 1991 am Eidgenössischen Turnfest in Luzern, als der DTV den 4. Rang erreichte. Und so mancher grosse Sieg schmückte ihr umfangreiches Palmarès, wie beispielsweise 2003 der erste Kantonalmeistertitel im Team-Aerobic.

Lieber TV Lüterkofen, in der turnerischen Beziehung zwischen Frauen und Männern ist in den letzten 100 Jahren viel geschehen. Nur im Team und in kameradschaftlicher Einigkeit war und ist das möglich. Bravo und hurra du fröhliche Turnerschar!

Ehrenpräsidentin Sonja Weyeneth

1991

Der Damenturnverein am Eidgenössischen Turnfest in Luzern.



Der Ehrenoberturner

Das Turnen im Wandel der Zeit



Dass Turnen die schönste Nebensache der Welt ist, steckt in jedem Turnerherzen. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte lässt an Vielfältigkeit nichts zu wünschen übrig. Angebote werden laufend ergänzt und zunehmend könnte man sagen, wer die Wahl hat, hat die Qual. Demzufolge hat sich auch das Vereinsleben verändert: Moderner, trendiger, zeitgemässer, der Gesellschaft angepasst.

Und der Turnverein Lüterkofen?

Auch der Turnverein Lüterkofen hat sich verändert. Stetig sind die Mitgliederzahlen von der Jugend bis zu den Aktiven gestiegen. Dazu beitragen dürfte sicher der Standortvorteil der Schulen. Der Freundeskreis entsteht in den Klassen der Primarschulen und so finden sich die «Gschpändli» der umliegenden Dörfer auch in den örtlichen Jugendabteilungen.

Davon profitiert auch der Turnverein. Ausserordentlich erfreulich widerspiegelt sich dieser Trend an Turnfesten, sind doch meistens über 40 Turnerinnen und Turner im Einsatz. Die grossen Vereine muss man heutzutage nicht mehr in den Städten suchen, sie haben sich in den ländlichen Regionen etabliert.

Königsdisziplin Gymnastik

Die grösste Veränderung zeigt sich in der Entwicklung der ehemaligen Marsch- und Freübungen. Diese wandelten sich in Körperschule um, ehe daraus die Gymnastik entstand. In der momentanen Zeit scheint diese Sparte nach allen turnerischen Ausrichtungen fast grenzenlos zu sein. Seit Jahren gehört die Gymnastik zu den Eckpfeilern eines Wettkampfprogramms des Turnvereins Lüterkofen. Sie vereint die grosse Masse und darf dank Grazie und Eleganz mit Fug und Recht als Königsdisziplin bezeichnet werden. All die erreichten Erfolge bestätigen dies.

Auch die Palette in den andern Turnsportarten hat sich erweitert. Ergänzend zur Gymnastik geniessen Leichtathletik und Fachtaste erste Priorität. Daraus entsteht ein dreiteiliger Wettkampf, der spezifisch auf die eigenen Turnerinnen und Turnern zugeschnitten ist.

Nebst vielen anderen polysportiven Aktivitäten liegt es an den Leiterinnen und Leitern, in den vielen Trainings in der Halle und auf den Sportanlagen all diese Herausforderungen anzupacken und zu trainieren. Wie sagt man doch so schön: «Ohne Fleiss kein Preis».

Ehrenoberturner Martin Zimmermann

Aktuelle Stimmen aus dem Turnverein

Anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums haben wir uns bei Turnerinnen und Turnern aus allen Riegen umgehört und ihnen verschiedene Fragen über unser Vereinsleben gestellt.

Was bedeutet der Turnverein Lüterkofen für dich?



«Viele engagierte Menschen, die wöchentlich mit grosser Motivation und Freude ins Training kommen, um dort gemeinsam auf etwas hinzuarbeiten oder auch einfach nur »Schmerzenball« spielen wollen.»
Florian Roth, Aktivriege

42

43

Was ist deine schönste Erinnerung?

«Die schönste Erinnerung an den Turnverein ist der Wiederaufstieg mit der Unihockeymannschaft in die 2. Liga.»
**Gianluca Baroffio,
Unihockey / Aktivriege**



«Es gibt nicht die eine schöne Erinnerung. Für mich ist aber jedes Turnfest ein Highlight. Jeder gibt sein Bestes, jeder motiviert jeden und der Teamgeist ist im Wettkampf am stärksten spürbar. Wir sind ein Verein und keine Einzelkämpfer.»
**Céline von Büren,
Aktivriege**

Über welches Erlebnis musst du noch heute schmunzeln?

«Als wir verkleidet als Schneewittchen und die sieben Zwerge an den Maskenball gingen.»
**Ramona Furrer,
Frauenriege**



Was motiviert dich, Mitglied im Turnverein Lüterkofen zu sein?

«Die Motivation besteht darin, etwas für die Allgemeinheit zu tun und das Vereinsleben in der Gemeinde zu fördern.»
**Ueli Derendinger,
Oberturner Männerriege**



Was wünschst Du dir für die Zukunft des Turnvereins?

«Viel Freude am Turnen
und viele motivierte (Neu)-
Mitglieder. Und natürlich
den Turnfestsieg in der 1.
Stärkeklasse am Solothurner
Kantonturnfest 2024 im
Buechibärg.»

**Sandro Bietenharder,
Oberturner Aktivriege**



«Dass es einmal so kalt ist, dass wir
Eishockey spielen können.»

**Gian Stuber,
Jugi Unterstufe**

44

Wie könnte sich der Turnverein in den nächsten Jahren entwickeln?

«In den Angeboten
konkurrenzfähig sein und Neuem
offen gegenüberstehen.»

**Gabriela
Kämmlein Ochsner,
Leiterin/Vizepräsidentin
Frauenriege**



Gespräch mit einem Gründungsmitglied des DTV 1948

Ein Gründungsmitglied erzählt über die Anfangszeiten



«Wir sind jung, die Welt steht offen.» So lauteten die ersten Worte des Liedes, das bis 1985 als Turnerinnenlied des Damenturnvereins Lüterkofen gesungen wurde. Passend zu diesem Liedtext gründete eine Schar junger Frauen, die das Turnen genauso liebten wie die Herren, im Februar 1948 den DTV. Eine dieser jungen Damen war Leni Lanz (damals Sieber). Gemeinsam mit Leni Lanz blicken wir 76 Jahre zurück ins Jahr 1948 und auf die Gründung des DTV Lüterkofen.

Leni Lanz, geboren 1926, aus Ichertswil, war 22 Jahre alt, als der Damenturnverein gegründet wurde. Bereits vor der Gründung waren die Damen bei Vereinsaktivitäten der Herren mit dabei. So empfingen sie den Turnverein nach der

46

47

Rückkehr von Turnfesten und unterstützten sie bei Theater- oder Turneraufführungen. Bei Letzteren durften sie ebenfalls mit einer Showeinlage brillieren. «In langen weissen Röcken tanzten wir einen Wiener Walzer», erinnert sich Leni Lanz an die vergangenen Zeiten. Einstudiert wurde der Tanz vom damaligen Oberturner Otto Jordi und einem Turner aus Bätterkinden, dessen Namen nicht mehr bekannt ist. Hinsichtlich der kurzen Zeitspanne, die den Frauen damals blieb, um den Tanz zu üben, kam die Idee auf, dass sich auch den Lüterkoferinnen die Chance bieten sollte, gemeinsam zu turnen. Wie wir heute wissen, wurde aus dieser Idee Wirklichkeit. An der Gründungsversammlung im Restaurant Linde in Lüterkofen wurde Lyseli Ingold zur ersten Präsidentin des Vereins gewählt und Leni Lanz zur Vizepräsidentin. Im selben Jahr wurde der DTV an der Generalversammlung des Solothurner Frauenturnverbands in Balsthal offiziell in den Verband aufgenommen.

Das erste Training fand am Donnerstag, 19. Februar 1948 im Gasthof Kreuz statt, unter der Leitung von Mario Malgarini, dem damaligen Oberturner des Turnvereins. «Er war ein sehr guter Turner dieser Malgarini. Dem hat man gerne zugeschaut, wenn er am Barren seine Übung geturnt hat», sagt Leni Lanz und schmunzelt. Im Sommer turnten die Damen auf dem Turnplatz unterhalb des Restaurants Linde. Obwohl die turnerischen Aktivitäten der Frauen im Dorf etwas belächelt wurden, verfolgte Mann das Training dennoch mit grossem Interesse. Leni Lanz erzählt, dass der Käser, der neben dem Turnplatz wohnte, angeblich nicht schlafen konnte, wenn die Damen am Turnen waren. Regelmässig auf dem Trainingsprogramm standen Völkerball und Korbball oder im Sommer ein Ausdauerlauf hoch zum Weiher sowie Reckübungen auf dem Turnplatz. Aufgrund der mangelnden Sicherheitsvorkehrungen begnügten sie sich am Reck nur mit einfachen Übungen wie dem «Chäubelihänke».

Obwohl die Damen und Herren nicht miteinander trainierten, durften die gemeinsamen Festivitäten und Aktivitäten nicht fehlen. So begleiteten sie die Herren bereits im ersten Vereinsjahr an das Kreisturnfest in Etziken sowie auf die Turnfahrt. Besonders in Erinnerung blieb Leni Lanz die Turnfahrt über die Gemmi 1949, wo die Herren den Weg nach unten nicht trittfest, sondern rennend unter die Füsse nahmen. Ganz nach dem Motto «Man soll die Feste feiern, wie sie fallen» kam es auch vor, dass ein gelungener Anlass erst in den frühen Morgenstunden und in der Küche des Restaurants Kreuz seinen Abschluss fand.

Von 1949 bis 1951 amtierte Leni Lanz als Präsidentin des DTV. Die Ausführung des Präsidentinnen-Amtes gehörte nicht zu den Lieblingsaufgaben von ihr, wie sie berichtet. Sie selbst sah sich nicht als geeignete Präsidentin, besonders die Abhandlung der Generalversammlung widerstrebt ihr etwas. Trotzdem hat sie ihr Amt drei Jahre lang gewissenhaft ausgeführt und mit ihrer Arbeit einen grossen Beitrag zum Vereinswohl beigetragen. So sei ihr auch die Einführung der traditionellen Waldweihnacht zu verdanken.

In den Genuss eines Turnfestes oder eines Spieltages kam Leni Lanz leider nie, denn die Arbeiten zuhause in Ichertswil waren vorrangig. Ob die Arbeiten auf dem Bauernhof, im Restaurant oder das Postvertragen, es gab immer etwas zu tun. An die Zeit im Damenturnverein und die geselligen Stunden erinnert sie sich aber dennoch gerne. Die gemeinsamen Turnstunden, die Turnvorstellungen, der Absacker im Restaurant Linde oder das «Laveren» nach dem Training bei jemandem zuhause, das alles bereitete ihr viel Freude. Dafür nahm sie auch den Weg von Ichertswil nach Lüterkofen mit dem Fahrrad am finsternen Wald entlang auf sich.

Leni Lanz war bis zu ihrem 27. Altersjahr Mitglied im Damenturnverein Lüterkofen. Nach ihrer Hochzeit mit Hans Lanz trat sie – wie es damals üblich war - schweren Herzens aus dem Verein aus, um sich ihren neuen Pflichten als Ehefrau und später als Mutter auf dem Löffelhof in Bätterkinden zu widmen. Mit dem Austritt und dem neuen Lebensabschnitt riss auch die Bindung zum turnerischen Geschehen in Lüterkofen. Das Turnen an sich liess Leni Lanz aber nie ganz los. So turnte sie später in Bätterkinden und war dort für die Gründung des Damenturnvereins mitverantwortlich.

Zahlen und Fakten

TV Lüterkofen 1924

GRÜNDER

OTTO	JORDI	(VELOHANDLUNG)
PAUL	KOFLER	(EIN TIROLER)
ADOLF	SIEBER	(GÄRTNERS)
JEAN	FURRER	(KREUZWIRT)
ALFRED	FURRER	(ROBIS)
JOHANN	FURRER	(MILEHANS)
PAUL	STRAUMANN	(ALT AMMANN)
CELESTIN	BAROFFIO	(ALT MAURERMEISTER)
PAUL	SIEBER	(BRUDER ADOLFS)
JAKOB	STUBER	(HANNELIS)
FRITZ	STUBER	(BRUDER VON JAKOB)
OTTO	SIEBER	(ZAUGG OTTO)
ERNST	RIESEN	(KNECHT BEI INGOLD PAUL)
ERNST	LEDERMANN	(KNECHT BEI INGOLD ERNST)
JULES	GABARELL	

VORSTANDSMITGLIEDER SEIT 1924

PRÄSIDENTEN

1924 - 1925	ADOLF	SIEBER
1926 - 1927	CELESTIN	BAROFFIO
1928	PAUL	STRAUMANN
1929 - 1933	CELESTIN	BAROFFIO
1934	OTTO	JORDI
1935 - 1937	GOTTFRIED	BEYELER
1938 - 1941	CELESTIN	BAROFFIO
1942 - 1945	ERNST	FURRER
1946 - 1954	HANS	SCHLUEP
1955 - 1956	HANS	STEBLER
1957 - 1960	JEAN	FURRER
1961	GOTTFRIED	ZURFLÜH
1962 - 1964	URS	BOHNENBLUST
1965 - 1969	MAX	FURRER
1970 - 1972	ERNST	STUBER
1973 - 1979	ROBERT	SCHLUEP
1980 - 1989	PETER	KOPP
1990 - 1996	URS	AFFOLTER

50

51

OBERTURNER

1997 - 2003	URS	DERENDINGER
2004 - 2011	THOMAS	FURRER
2012 - 2017	MARCO	EGOLF
2018 BIS DATO	MARIO	EGGENSCHWILER

1924 - 1932	OTTO	JORDI
1933 - 1934	ERNST	AESCHLIMANN
1935	VAKANT	
1936 - 1938	OTTO	JORDI
1939 - 1942	ERNST	AESCHLIMANN
1943 - 1945	WERNER	ZIMMERMANN
1946 - 1947	ERNST	AESCHLIMANN
1948 - 1951	MARIO	MALGARINI
1952 - 1963	HANSJÖRG	SIEBER
1964 - 1974	WILFRIED	ROHRBACH
1975 - 1987	MARTIN	ZIMMERMANN
1988 - 1991	MARCO	BAROFFIO
1992 - 2003	UELI	DERENDINGER
2004 - 2007	MARCO	CASPAR
2008 - 2014	PETER	RUCHTI
2015 - 2018	LUCA	CASPAR
2019 - 2021	CARLA	EGGENSCHWILER
2022 BIS DATO	SANDRO	BIETENHARDER

KASSIERE

1924 - 1925	CELESTIN	BAROFFIO
1926 - 1927	ANTON	BRUESCH
1928	JAKOB	STUBER
1929 - 1938	ERNST	FURRER
1939 - 1945	ERNST	INGOLD
1946 - 1949	ALEX	AFFOLTER
1950 - 1951	JEAN	FURRER
1952 - 1953	HUGO	INGOLD
1954 - 1959	ALEX	WEYENETH
1960 - 1961	ALEX	FURRER
1962 - 1967	WERNER	FURRER
1968 - 1980	GOTTFRIED	INGOLD
1981 - 1991	PETER	ZIMMERMANN
1992 - 2003	DANIEL	ZUBER
2004 - 2011	DANIELA	INGOLD
2012 - 2018	BARBARA	BAUMANN-FURRER
2019	MELANIE	FIESOLE-WYSS
2020 BIS DATO	DOMINIC	OCHSNER

AKTUARE

1924 - 1925	JEAN	FURRER
1926 - 1927	PAUL	STRAUMANN

1928	ADOLF	SIEBER
1929 - 1931	EUGEN	RIPPSTEIN
1932 - 1941	JAKOB	STUBER
1942 - 1945	HANS	SCHLUEP
1946 - 1949	FRITZ	WEYENETH
1950 - 1951	ERNST	JUNKER
1952 - 1953	CARLO	BAROFFIO
1954 - 1955	GOTTFRIED	ZURFLÜH
1956	CARLO	BAROFFIO
1957 - 1960	URS	BOHNENBLUST
1961 - 1962	CHRISTIAN	ZAUGG
1963 - 1964	WILFRIED	ROHRBACH
1965 - 1970	PETER	WEYENETH
1971 - 1972	MARTIN	ZIMMERMANN
1973 - 1977	HEINZ	GERBER
1978 - 1987	BENEDIKT	GROSSEN
1988 - 1992	RENÉ	AEGERTER
1993 - 2000	MARCO	BAROFFIO
2001 - 2003	THOMAS	FURRER
2004 - 2005	CLAUDIA	MOREL
2006 - 2007	DENISE	BANGERTER
2008 - 2011	ANDREA	ZÜRCHER-BIERI
2012 - 2013	DANIELA	INGOLD
2014 - 2023	MARIANN	RYSER-WÜTHRICH
2024 BIS DATO	ALINA	LÄTT

52

53

EHRENMITGLIEDER

1975	WILFRIED	ROHRBACH
1975	WERNER	FURRER
1975	LISBETH	MATHYS FAHNENGOTTE
1979	GOTTFRIED	FURRER
1981	GOTTFRIED	INGOLD
1983	ERNST	STUBER
1984	ROBERT	SCHLUEP
1988	MARTIN	ZIMMERMANN
1988	FRITZ	ZAUGG
1988	BENEDIKT	GROSSEN
1989	HANS	WYSS
1992	PETER	ZIMMERMANN
1997	URS	AFFOLTER
2002	BEAT	FURRER
2003	THOMAS	ZYSSET
2003	THOMAS	WIDMER
2004	DANIEL	ZUBER
2004	STEFAN	RÜFENACHT
2004	UELI	DERENDINGER
2004	URS	DERENDINGER

54

55

2005	SONJA	ZBERG-WIDMER
2005	JÜRG	DERENDINGER
2009	FRITZ	AFFOLTER
2009	MARCO	BAROFFIO
2010	GISELA	WYSS-SENN
2010	MARCO	CASPAR
2012	THOMAS	FURRER
2012	ANITA	RYSER-INGOLD
2014	DANIELA	INGOLD
2015	CHRISTOPH	WYNIGER
2016	MIRJAM	ZÜRCHER-SCHLUP
2016	MARTIN	ZIMMERMANN EHRENOBERTURNER, FAHNENGÖTTI
2018	MARCO	EGOLF
2019	LUCA	CASPAR
2020	SONJA	WEYENETH EHRENPRÄSIDENTIN
2022	PATRICK	BIETENHARDER
2023	PETER	INGOLD
2024	MARIANN	RYSER-WÜTHRICH
2024	MICHAEL	INGOLD

FREIMITGLIEDER

1975	KURT	ZAUGG
1978	BARBARA	FURRER
1979	MAX	RÜEGSEGGER
1981	MAX	SIEBER
1983	ROLF	RYTZ
1993	RENÉ	AEGERTER
2000	ELSBETH	SIEBER
2000	CHRISTIANE	AEGERTER
2004	JÜRG	MOSER
2018	GABRIELA	KÄMMLEIN OCHSNER
2019	BARBARA	BAUMANN-FURRER
2020	HEINZ	RÜTTIMANN
2022	REGULA	RUCHTI

VERSTORBENE EHRENMITGLIEDER

FAHNENPATEN GOTTFRIED FURRER UND ALINE FURRER, JULES FURRER, EHRENPRÄSIDENT CELESTIN BAROFFIO, ERNST AESCHLIMANN, OTTO JORDI, JAKOB STUBER, ERNST FURRER, ALEXANDER SCHLUEP, HANS SCHLUEP, ERNST INGOLD, JEAN FURRER 1929, ERNST JUNKER, MAX STAUBER, FAHNENGÖTTI GERHARD LIECHTI, ARMIN JEGER, EHRENOBERTURNER HANSJÖRG SIEBER, HUGO SCHLUEP, PAUL LÜDI, CARLO BAROFFIO, WERNER STUBER, HEINZ FURRER, RUEDI WIDMER, WILLI SCHLUEP, EHRENPRÄSIDENT PETER KOPP, ANDRÉ GLUTZ

VERSTORBENE FREIMITGLIEDER

FRITZ WEYENETH, PAUL FURRER, JEAN FURRER 1905, EUGEN RIPPSTEIN, MAX MÖRI, PAUL STRAUMANN, WERNER BÖNZLI, FRITZ FICHTNER, HEINI STUDER, KURT SCHLUEP, FRITZ RYTZ, MAX FURRER

Damenturnverein 1948

GRÜNDERINNEN

MARTHA	AFFOLTER
LYSELI	INGOLD
TRUDI	INGOLD
ANNA	MÜLLER
MATHILDE	ROHRBACH
ANNA	ROTHENBÜHLER
KÄTHI	SCHLUEP
LENI	SIEBER
LENI	STUBER
KÄTHI	TELLENBACH
KLARA	ZIMMERMANN

VORSTANDSMITGLIEDER

SEIT 1948

PRÄSIDENTINNEN

1948	LYSELI	INGOLD
1949 - 1951	LENI	SIEBER
1952 - 1953	ANNA	ROTHENBÜHLER
1954 - 1956	ROSA	FURRER - LEIBUNDGUT
1957 - 1959	HELEN	STUBER
1960 - 1961	ALICE	ALTHAUS
1962 - 1965	YVONNE	FURRER - WIDMER
1966	RÖSLI	KUMMER
1967 - 1970	CLAIRE	HALLER - HEINIGER
1971 - 1983	THERESE	WIDMER - FURRER
1984 - 1988	CHRISTIANE	AEGERTER
1989 - 2002	SONJA	WEYENETH
2003	CLAUDIA	MOREL

HAUPTLEITERINNEN

1948 - 1950	MARIO	MALGARINI
1951	ANNA	MÜLLER
1952	ALICE	FURRER
1953	NELLY	BAROFFIO

1954 - 1956	FRAU	GANZA
1957 - 1959	G.	EBERHARD
1960 - 1968	MARGRITH	ALTHAUS
1969 - 1982	LISBETH	FURRER
1983	HANNI	KOPP
1984 - 1993	SONJA	KOHLER
1994 - 1999	PRISKA	SCHLUEP
2000 - 2003	SONJA	WIDMER

KASSIERINNEN

1948 - 1951	LENI	STUBER
1952 - 1953	RUTH	WEYENETH
1954 - 1960	RUTH	SCHREIER
1961 - 1962	ELSBETH	AMMETER
1963 - 1964	KÄTHI	STUDER
1965 - 1968	THERESE	FURRER
1969 - 1973	ANNEMARIE	INGOLD
1974 - 1981	GUDRUN	HÖFLING
1982 - 1984	CHRISTINE	AMEZ-DROZ
1985 - 1988	BRIGITTE	MEIER
1989 - 1995	MONIKA	SKULA
1996 - 2001	MARIETTE	LÄTT
2002 - 2003	DANIELA	INGOLD

AKTUARINNEN

1948	KLARA	ZIMMERMANN
1949 - 1951	IDA	SCHLUEP
1952 - 1955	HILDA	STUBER
1956	ERIKA	BUCHSER
1957 - 1959	MARIANNE	WEYENETH
1960	LISBETH	SIEBER
1961 - 1962	HERMINE	WALTHER
1963 - 1965	MARGRITH	ZIMMERMANN
1966	DORA	ZANGGER
1967 - 1969	URSULA	LÄTT
1970 - 1971	SUSI	STUBER
1972 - 1981	ELSBETH	FURRER
1982 - 1983	IRENE	AFFOLTER
1984 - 1994	ELSBETH	SIEBER
1995 - 2001	ASTRID	HAGER
2002 - 2003	GABRIELA	MOSER

EHRENMITGLIEDER

1969	MARGRITH	FÄSSLER-ALTHAUS
1983	ELSBETH	FURRER
1983	LISBETH	FURRER
1984	ELSBETH	BÜHLMANN

60

61

1984	THERESE	WIDMER
1987	GUDRUN	HÖFLING
1994	SONJA	KOHLER
1994	MARIANNE	FISCHER
1995	ELSBETH	SIEBER
2003	SONJA	WEYENETH
2005	ANNEGRETHER	INGOLD
2005	BARBARA	SCHÖNHOLZER
2020	KATHRIN	FURRER

FREIMITGLIEDER

1995	HANNI	KOPP
2000	DORIS	FALK-SCHLUEP

VERSTORBENE EHRENMITGLIEDER

LENI KOFMEHL-STUBER, EMMI FURRER

TEILNAHME AN EIDGENÖSSISCHEN TURNFESTEN

JAHR	FESTORT	OBERTURNER		PUNKT- ZAHL	
1932	AARAU	OTTO	JORDI	138.30	
1936	WINTERTHUR	KEINE TEILNAHME			
1947	BERN	ERNST	AESCHLIMANN	142.20	(MAX.150)
1951	LAUSANNE	MARIO	MALGARINI	141.30	
1955	ZÜRICH	HANSJÖRG	SIEBER	142.20	
1959	BASEL	HANSJÖRG	SIEBER	143.05	
1963	LUZERN	HANSJÖRG	SIEBER	144.60	
1967	BERN	WILFRIED	ROHRBACH	144.68	
1972	AARAU	WILFRIED	ROHRBACH	112.23	(MAX. 120)
1978	GENF	MARTIN	ZIMMERMANN	116.20	
1984	WINTERTHUR	MARTIN	ZIMMERMANN	116.71	
1991	LUZERN	MARCO	BAROFFIO	115.70	
1996	BERN	UELI	DERENDINGER	115.92	
2002	BUBENDORF	UELI	DERENDINGER	25.02	(MAX. 30)
2007	FRAUENFELD	MARCO	CASPAR	25.05	
2013	BIEL	PETER	RUCHTI	25.25	
2019	AARAU	CARLA	EGGENSCHWILER	25.76	

62

63

TEILNAHME AN SOLOTHURNER KANTONALEN TURNFESTEN

JAHR	FESTORT	OBERTURNER		PUNKT- ZAHL	
1927	DERENDINGEN	OTTO	JORDI	134.00	
1930	GRENCHEN	OTTO	JORDI	137.50	
1934	SOLOTHURN	ERNST	AESCHLIMANN	138.90	
1938	SCHÖNENWERD	OTTO	JORDI	137.70	
1942	GERLAFINGEN	ERNST	AESCHLIMANN	143.50	
1946	GRENCHEN	ERNST	AESCHLIMANN	142.28	
1950	OLTEN	MARIO	MALGARINI	142.20	
1954	BIBERIST	HANSJÖRG	SIEBER	141.44	
1958	BALSTHAL	HANSJÖRG	SIEBER	143.11	
1962	SOLOTHURN	HANSJÖRG	SIEBER	142.50	
1966	OLTEN	WILFRIED	ROHRBACH	144.63	
1971	ZUCHWIL	WILFRIED	ROHRBACH	170.47	(MAX. 180)
1976	GRENCHEN	MARTIN	ZIMMERMANN	115.64	(MAX. 120)
1982	BIBERIST	MARTIN	ZIMMERMANN	114.39	
1989	EGERKINGEN	MARCO	BAROFFIO	116.18	
1995	BALSTHAL	UELI	DERENDINGER	114.99	
2000	OLTEN	UELI	DERENDINGER	31.30	(MAX. 40)
2006	SOLOTHURN	MARCO	CASPAR	26.25	(MAX.30)
2012	BALSTHAL	PETER	RUCHTI	25.93	
2018	GÖSGEN	LUCA	CASPAR	26.77	
2024	LÜTERKOFEN - BUCHEGGBERG	SANDRO	BIETENHARDER		

WICHTIGE DATEN AUS DER GESCHICHTE DES TURNVEREINS

1924	5. JULI GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG
1931	FAHNENWEIHE
1947	ERSTELLUNG DES GERÄTEMAGAZINS BEIM ALTEN TURNPLATZ
1948	GRÜNDUNG DES DAMENTURNVEREINS LÜTERKOFEN
1949	KREISTURNFEST LÜTERKOFEN, 25 JAHR JUBILÄUM
1954	1. MASKENBALL IN LÜTERKOFEN, MOTTO «MIR SI SOWIT»
1955	BESCHLUSSFASSUNG TURNHALLENBAU
1957	GRÜNDUNG DER JUGENDRIEGE
1957	KANTONALES SCHWINGFEST IN LÜTERKOFEN
1961	EINWEIHUNG DER TURNHALLE
1961	GRÜNDUNG DER MÄNNERRIEGE
1967	STATUTENREVISION
1969	TEILNAHME AN DER GYMNASTRADA IN BASEL
1969	SAUNABAU IN DER TURNHALLE
1973	FLUTLICHTANLAGE AUF DEM TURNPLATZ
1974	50 JAHR-JUBILÄUM, AUSGABE JUBILÄUMSSCHRIFT
1974	SOLOTHURNER KANTONAL KUNSTTURNERTAGE MIT FAHNENWEIHE, 2. FAHNE
1975	ANSCHAFFUNG DES ERSTEN VEREINSTRAINERS
1978	KREIS-DELEGIERTENVERSAMMLUNG IN LÜTERKOFEN
1979	ORGANISATION KANTONALER WANDERTAG
1980	BESCHAFFUNG EINER JUGIFAHNE
1982	25 JAHR JUBILÄUM DER JUGENDRIEGE
1982	TEILNAHME AN DER GYMNASTRADA IN ZÜRICH
1983	ORGANISATION DES KANTONALEN CROSSLAUF IN LÜTERKOFEN
1985	STATUTENREVISION, ANSCHAFFUNG DES 2. VEREINSTRAINERS

64

65

1986	PATENSEKTION BEIM TV GERLAFINGEN ANLÄSSLICH IHRES 100-JÄHRIGEN BESTEHENS
1987	TEILNAHME AN DER GYMNASTRADA HERNING
1988	ORGANISATION KANTONALE DELEGIERTENVERSAMMLUNG IN AETIGKOFEN
1991	TEILNAHME AN DER GYMNASTRADA IN AMSTERDAM
1992	ANSCHAFFUNG DES 3. VEREINSTRAINERS
1995	TEILNAHME AN DER GYMNASTRADA IN BERLIN
1996	EINWEIHUNGSFEST DER NEUEN MEHRZWECKHALLE EYACKER
1997	1. MASKENBALL IN DER MEHRZWECKHALLE, MOTTO «VILLA RINDERWAHN»
1997	LANDSGEMEINDE DER KANTONALEN TURNVETERANENVEREINIGUNG
1997	ZUSAMMENLEGUNG DER JUGEND- UND MÄDCHENRIEGE
1998	ERSTE ABENDUNTERHALTUNG ANLÄSSLICH DES 50 JAHR JUBILÄUMS DES DAMENTURNVEREINS
1999	KREISTURNFEST LÜTERKOFEN, 75 JAHR JUBILÄUM MIT JUBILÄUMSSCHRIFT, JUBILÄUMSAKT UND UNTERHALTUNGSABEND
2003	SUMMERÄNDFESCHT
2004	ZUSAMMENSCHLUSS DES TURNVEREINS MIT DEM DAMENTURNVEREIN
2004	ORGANISATION JUGENDSPORTTAG
2004	1. BETTAGSTURNIER ZUSAMMEN MIT DER FRAUEN- UND MÄNNERRIEGE
2005	ANSCHAFFUNG DES 4. VEREINSTRAINERS
2005	RENOVATION SAUNA
2005	FAHNENWEIHE 3. FAHNE
2006	ORGANISATION DES OFFIZIELLEN TAGES AM SOLOTHURNER KANTONALSCHÜTZENFEST
2006	1. FAMILIENTAG DES TV LÜTERKOFEN
2007	DORFFEST LÜTERKOFEN-ICHERTSWIL UND 50 JAHRE JUGENDRIEGE
2007	GASTGEBER DER PRÄSIDENTEN- UND LEITERKONFERENZ DES RTVSU
2010	1. SLOWUP BUCHEGGBERG
2012	ANSCHAFFUNG DES 5. VEREINSTRAINERS
2013	EINFÜHRUNG DER VEREINSWEBSEITE WWW.TV-LUETERKOFEN.CH
2015	ORGANISATION DES JUGENDSPORTTAGES IN LÜTERKOFEN
2017	20 JAHR JUBILÄUM MASKENBALL IN DER MEHRZWECKHALLE, MOTTO «FIUM AB!»
2018	ANSCHAFFUNG DES 6. VEREINSTRAINERS

2019	ORGANISATION DER REGIONALEN MEISTERSCHAFTEN IM VEREINSTURNEN IN LÜTERKOFEN
2020	STATUTENREVISION
2020	ABSAGE DES MASKENBALLS AUFGRUND DER CORONA PANDEMIE
2020	ABSAGE SÄMTLICHER TURNFESTE
2021	AUFGRUND STRIKTER CORONAMASSNAHMEN, ABSAGE SÄMTLICHER TURNFESTE
2022	TEILNAHME AM REGIONALTURNFEST SUBINGEN NACH ZWEIJÄHRIGER TURNFESTPAUSE
2023	GASTGEBER DER PRÄSIDENTEN- UND LEITERKONFERENZ DES RTVSU
2024	ANSCHAFFUNG DES 7. VEREINSTRAINERS
2024	MITORGANISATOR UND TEILNAHME AM SOLOTHURNER KANTONALTURNFEST BUECHIBÄRG - S'KTF UFEM LAND
2024	100 JAHR JUBILÄUM MIT JUBILÄUMSFEIER UND FESTAKT AM KTF SOWIE JUBILÄUMSSCHRIFT

66

67

Quellen

50 Jahre Jubiläumsschrift von 1974

75 Jahre Jubiläumsschrift von 1999

Vereinsorgan Lütu 1999 – 2023

Webseite TV Lüterkofen www.tv-lueterkofen.ch

Fotos aus dem Archiv von Godi Furrer, Urs Furrer und
dem Turnverein Lüterkofen

Turnerfamilie 2023



100
JOHR



TV LÜTERKOFEN

